



Sozialdemokratische
GewerkschafterInnen
in der AK Wien

Antrag Nr. 7

der Fraktion sozialdemokratischer GewerkschafterInnen
an die 174. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
am 11. November 2020

VORSCHLÄGE DER OFFENSIVE GESUNDHEIT UMSETZEN

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien fordert die Bundesregierung auf die Vorschläge, die in der Roadmap der Offensive Gesundheit enthalten sind, gemeinsam mit ExpertInnen des Gesundheitsressorts erarbeitet und am 28.9.2020 Herrn Bundesminister Rudolf Anschober übergeben wurden, umzusetzen. Das sind insbesondere folgende Forderungen:

- **Start einer Personaloffensive:**
 - Die **Aufstockung des Personals** muss nach einer österreichweit verpflichtenden, einheitlichen, transparenten und **evidenzbasierten Personalbedarfsberechnungsmethode** unter Einberechnung von Ausfallszeiten (zB Urlaub, Fortbildung, Krankenstand, Schwangerschaft und Karenz) und zeitlichen Ressourcen für Ausbildung erfolgen.
 - Als Sofortmaßnahmen sind Mindestregelungen für die Berechnung des Personalbedarfs wie zB schnellere Nachbesetzung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder die Nichteinberechnung beispielsweise von Führungspersonal oder auch Reinigungskräften in die medizinischen und pflegerischen Basisleistungen umzusetzen.

- **Start einer Ausbildungsoffensive:**

Rasche und wirkungsvolle Umsetzung des im Regierungsprogramm vereinbarten Ausbildungsfonds, sowie Umsetzung der einzelnen Maßnahmen wie insbesondere:

 - Abstimmung der Bedarfserhebung und Angebot von Ausbildungsplätzen,
 - Ausbildungen in den Gesundheitsberufen attraktiv gestalten indem der Zugang jedenfalls kostenfrei sein muss und das BMS/BHS Modell rasch österreichweit ausgerollt wird,
 - Durchlässigkeit der Ausbildungen,
 - Karriere- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Gehobenen Dienste (DGKP, MTD und Hebammen) für eine höhere berufliche Qualifikation,
 - gemeinsame Ausbildungsmodule für Gesundheitsberufe,
 - individuelle strukturierte Ausbildungspläne an den Praktikumsplätzen,
 - Sanktionen der Ausbildungsträger bei Nichteinhaltung von Verpflichtungen im Rahmen der Ausbildung,
 - Bezahlung von Praktikumsgehdern,
 - Sicherung der Deckung des Lebensunterhalts im zweiten Bildungsweg (mindestens 1.200 Euro/Monat netto),
 - Kompetenzerweiterung für die Gehobenen Dienste (DGKP, MTD und Hebammen),



Sozialdemokratische
GewerkschafterInnen
in der AK Wien

- Aufhebung der Übergangsbestimmungen für die medizinisch–technischen Fachdienste (MTF),
- Ausbildung zur medizinischen Fachassistenz (§ 21 MABG) leichter gestalten.
- **Verbesserung der Arbeitsbedingungen insbesondere:**
 - Einführung der 6. Urlaubswoche sofort,
 - keine Verschlechterungen im KA-AZG insbesondere betreffend das Opt-Out (Rückschrittsverbot gesetzlich verankern),
 - Zeiten der Arbeitsbereitschaft sind Arbeitszeit (EuGH Urteil); Festlegung im KA-AZG, dass alle Zeiten der Arbeitsbereitschaft gleichwertig als Arbeitszeit entlohnt werden müssen,
 - Rechtsanspruch auf zusätzliche Zeitguthaben als Belastungsausgleich für Tätigkeiten als „SpringerInnen“ und MitarbeiterInnen die Nachtarbeit leisten,
 - Zuschläge für Nachtarbeit ausweiten,
 - Einschränkung der Pausen bei geteilten Diensten,
 - ausreichend Ressourcen und Prüfkompetenzen für die Arbeitsinspektorate sowie Einrichtung eigener Organisationseinheiten innerhalb des Zentralarbeitsinspektorats und österreichweite Etablierung speziell geschulter ArbeitsinspektorInnen für Gesundheit- und Langzeitpflegeeinrichtungen in den Arbeitsinspektoraten, um die Kontrolle der Arbeitnehmerschutzbestimmungen im Gesundheits- und Langzeitpflegebereich effektiv sicherzustellen,
 - verbesserter Zugang zur Schwerarbeitspension für Angehörige der Gesundheitsberufe,
 - verpflichtende Implementierung von Deeskalations- und Aggressionsmanagement in allen Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Langzeitpflege.

Details siehe unter:

https://www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/gesundheits_und_pflege/gesundheits/Positionspapier_Offensive_Gesundheit.pdf

Die Offensive Gesundheit ist eine Initiative sämtlicher für den Bereich der Gesundheit und Langzeitpflege verantwortlichen Gewerkschaften (VIDA, Younion, GPA-djp und GÖD, ÖGB ARGE FGV) sowie der Ärztekammer Wien und der Arbeiterkammer Wien.

Das Hauptziel dieser Kooperation ist die Verbesserung der Rahmen- und Arbeitsbedingungen zur Aufrechterhaltung eines krisenfesten Gesundheits- und Pflegesystems in Österreich. Was sich durch die Corona Pandemie gezeigt hat, muss auch in Zukunft handlungsleitend sein: Ein funktionierendes Gesundheits- und Pflegesystem ist zentraler Faktor für die Menschen, ihre Gesundheit, ihr finanzielles, soziales und berufliches Wohlergehen, schlussendlich für unser Wirtschaftssystem und damit für die Lebensqualität der gesamten Gesellschaft. Das dürfen wir auch nach der Corona-Krise nicht vergessen.

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrstimmig